

## Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

SP/JUSO/PFG-Fraktion / Fraktion GRÜNE/Junge Grüne

---

### Automatische Gesichtserkennung im öffentlich zugänglichen Raum stoppen

---

#### Begründung:

Der Einsatz von Systemen zur biometrischen Erkennung breitet sich in Europa rasant aus, am prominentesten in Form von Gesichtserkennungssystemen.<sup>1</sup> Die umstrittenen Softwares werden gemäss Recherchen teilweise schon heute von gewissen Kantonspolizeien genutzt, u.a. auch von der Kantonspolizei St.Gallen – obwohl umstritten ist, ob die existierenden Rechtsgrundlagen hierfür ausreichend sind.<sup>2</sup> Diese Systeme werden u.a. dazu eingesetzt, Individuen anhand ihrer biometrischen Daten aus einer Menge von Menschen zu identifizieren, wobei sie als Referenz auf eine Datenbank zurückgreifen. Einmal an eine vorhandene Videoüberwachung gekoppelt, schafft der unterschiedlose Einsatz solcher Gesichtserkennungssysteme die Möglichkeiten für eine weiträumige Massenüberwachung. Dies verletzt nicht nur das Grundrecht auf Privatsphäre, sondern schreckt auch Menschen davon ab, sich frei im öffentlich zugänglichen Raum zu bewegen und andere Grundrechte wie die Meinungsäusserungs- oder Versammlungsfreiheit wahrzunehmen, die in einer Demokratie unabdingbar sind. Zudem können Gesichtserkennungssysteme oft diskriminierend wirken, da sich gezeigt hat, dass sie aufgrund Verzerrungen ihrer Trainingsdaten beispielsweise Menschen dunkler Hautfarbe oder Frauen weniger gut erkennen. Dies führt bei diesen Gruppen zu einer höheren Anzahl an falsch positiven Treffern.

In der Stadt St.Gallen wird im öffentlichen Raum bereits vielerorts eine Videoüberwachung eingesetzt, welche die (nicht automatisierte) Personenidentifikation zulässt. Dies betrifft die Bahnhof- und Rathausunterführung, den Marktplatz Bohl, die Brühltorunterführung, die Arena St.Gallen und die Parkgaragen Kreuzbleiche und Rathaus.<sup>3</sup> Würde nun eine Gesichtserkennungssoftware an die vorhandene Videoüberwachung gekoppelt, ergäben sich damit die Voraussetzungen, eine weiträumige Massenüberwachung vorzunehmen. Auch wenn in einer bestimmten Situation keine tatsächliche Überwachung geschieht: Das reine Vorhandensein der entsprechenden Infrastruktur kann das Verhalten von Personen

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://automatingsociety.algorithmwatch.org/> und <https://www.digitale-gesellschaft.ch/2021/04/29/warum-wir-ein-wirksames-verbot-biometrischer-massenueberwachung-brauchen-biometrische-massenueberwachung-ist-auch-in-europa-laengst-wirklichkeit/>.

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.tagesanzeiger.ch/so-jagen-schweizer-polizisten-mit-gesichtserkennung-verbrecher-608167461846>.

<sup>3</sup> Vgl. Art. 3 Abs. 2 des Polizeireglements (SRS 412.11), Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund (SRS 412.4), Reglement über die Videoüberwachung im Umfeld der Arena St.Gallen (SRS 412.5), Reglement über die Videoüberwachung der Parkgaragen Kreuzbleiche und Rathaus (SRS 412.51) sowie Allgemeinverfügungen des Stadtrates betreffend die Bahnhof- und Rathausunterführung, die Bahnhofunterführung, den Bohl und die Brühltorunterführung.

im öffentlich zugänglichen Raum beeinflussen, da für sie nicht ersichtlich ist, wann die Systeme tatsächlich zum Einsatz kommen. Gemäss heutigem Kenntnisstand werden von der Stadt St.Gallen zwar noch keine biometrischen Erkennungssysteme zu Überwachungszwecken eingesetzt. Dies soll aber auch in Zukunft so bleiben. Es fehlen wirksame gesetzliche Schranken gegen diese Art der Überwachung und Diskriminierung: Nur ein Verbot auf Gesetzesstufe kann sicherstellen, dass diese unverhältnismässige Einschränkung der Grundrechte nicht zugelassen wird – auch nicht via Pilotprojekte oder mittels schrittweiser Ausweitung der Zwecke, für welche die Technologie eingesetzt wird. Mit der vorliegenden Motion soll sichergestellt werden, dass biometrische Erkennungssysteme von sämtlichen städtischen Organen im öffentlich zugänglichen Raum nicht eingesetzt werden dürfen.

**Auftrag:**

Der Stadtrat wird eingeladen, eine Änderung der Reglemente vorzulegen, welche die Videoüberwachung auf dem öffentlichen Grund regeln, und diese um ein Verbot betreffend den Einsatz von biometrischen Gesichtserkennungssystemen durch städtische Organe im öffentlich zugänglichen Raum zu ergänzen.

**Unterschriften:**

Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Datum

24. 5. 2022

Präsidentin SP/JUSO/PFG-Fraktion

Evelyne Angehrn

Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Datum

24. 5. 2022

Präsident Fraktion Grüne/Junge Grüne

Andreas Hobi

## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	A. Akeret	Keller-Stadler Gisela	die Mitte	
Angehern Evelyne	SP	E. Angehern	Kobler Liliane	FDP	
Angehern Patrik	die Mitte		Königer Doris	SP	D. König
Balok Chompel	SP	C. Balok	Kühne Werner	FDP	
Baur Marcel	glp	M. Baur	Kuratli Donat	SVP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	E. Lemmenmeier
Bertoldo Daniel	EVP		Liechi Ivo	die Mitte	
Betschart Yves	jglp		Meyer Veronika R.	Grüne	V. Meyer
Bodenmann Marlene	SP	M. Bodenmann	Mitrovic Vica	SP	V. Mitrovic
Brunner Jürg	SVP		Müller Clemens	Grüne	C. Müller
Cozzio Rebecca	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Crottogini Eva	SP	E. Crottogini	Niederhauser Nadine	glp	
Diem Melanie	glp	M. Diem	Olibet Peter	SP	P. Olibet
Dörig Maja	SP	M. Dörig	Rizvi Miriam	JUSO	M. Rizvi
Dudli Andreas	FDP		Ronzani Manuela	SVP	
Eberhard Gabriela	SP	G. Eberhard	Rotach Marcel	FDP	
Fässler Magdalena	glp		Rütsche Beat	die Mitte	
Federer Cornelia	Grüne		Saxer Corina	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schimke Karl	FDP	K. Schimke
Gasser-Beck Jacqueline	glp	X	Schmid Angelica	SP	A. Schmid
Giger Thomas	SVP		Schmid Rebekka	J Grüne	R. Schmid
Granitzer Esther	SVP	E. Granitzer	Schönbächler Philipp	glp	P. Schönbächler
Grob Stefan	die Mitte		Schürch Marlène	SP	M. Schürch
Hälg Konstantin	JF	X	Stähelin Louis	die Mitte	
Heeb Jenny	SP	J. Heeb	Thurairajah Jeyakumar	Grüne	J. Thurairajah
Herzog Mischa	Grüne	M. Herzog	Wäspé Remo	SVP	
Hobi Andreas	Grüne	A. Hobi	Weibel Lara	SP	L. Weibel
Hornstein Andrea	PFG	X	Wenger Lydia	SP	L. Wenger
Huber Christian	Grüne	C. Huber	Wettach Christoph	glp	
Hufenus Gallus	SP	G. Hufenus	Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Felix	FDP		Zwicky Mosimann Elisabeth	FDP	
Keller Stefan	FDP				